## Gottfried August

# HOMILIUS

# Ergreifet die Psalter

Kantate zum 1. Advent

Homilius · Ausgewählte Werke Urtext



### **Gottfried August**

# **HOMILIUS**

## Ergreifet die Psalter

Kantate zum 1. Advent HoWV II.1

für Soli (ST), 2 Chöre (SATB/SATB) 3 Trompeten, Pauken, 2 Oboen 2 Violinen, Viola, Basso continuo

herausgegeben von / edited by Uwe Wolf

Homilius · Ausgewählte Werke Urtext

Studienpartitur / Study score



#### Inhalt

Vorwort / Foreword	3
1. Coro	7
2. Recitativo (Tenore)	41
3. Aria (Soprano)	42
4. Coro	51

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor: Partitur (Carus 37.205), Studienpartitur (Carus 37.205/07), Klavierauszug (Carus 37.205/03), Chorpartitur (Carus 37.205/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 37.205/19).

Eine CD-Einspielung der Kantate mit Solisten, dem Vocal Concert Dresden und dem Dresdner Instrumental-Concert unter der Leitung von Peter Kopp ist erhältlich (Carus 83.170).

The following performance material is available for this work: full score (Carus 37.205), study score (Carus 37.205/07), vocal score (Carus 37.205/03), choral score (Carus 37.205/05), complete orchestral material (Carus 37.205/19).

Availaible on CD with Vocal Concert Dresden and Dresdner Instrumental-Concert, conducted by Peter Kopp (Carus 83.170).

#### Vorwort

Gottfried August Homilius wurde am 2. Februar 1714 in Rosenthal (Sachsen) als Sohn eines Pastors geboren; bereits kurz nach der Geburt Gottfried Augusts zog die Familie nach Porschendorf bei Pirna, wo Homilius die ersten Jahre seines Lebens verbrachte.1 Nach dem Tod des Vaters wechselte er 1722 wohl auf Betreiben seiner Mutter an die von deren Bruder geleitete Annenschule nach Dresden. Gegen Ende seiner Schulzeit übernahm Homilius bereits vertretungsweise den Organistendienst an der Annenkirche.

Im Mai 1735 wurde Homilius als Jura-Student an der Universität Leipzig immatrikuliert. Auch in Leipzig war er musikalisch aktiv. So berichtet Christian Friedrich Schemelli, er habe seine "Fundamenta in der Music bey [...] Bach in Leipzig und bey [...] damaligem geschickten Musico in Leipzig Homilio gelegt".2 Die durch Johann Adam Hiller bezeugte Schülerschaft Homilius' bei Johann Sebastian Bach dürfte in diese Zeit fallen. Außer zu Bach bestand Kontakt zu dem Bachschüler und Nicolai-Organisten Johann Schneider, dessen Aufgaben Homilius vertretungsweise übernahm.

Nach einer erfolglosen Bewerbung auf eine Organistenstelle in Bautzen wurde Homilius 1742 als Organist an der Dresdner Frauenkirche angestellt. 1755 trat Homilius schließlich die Nachfolge Theodor Christlieb Reinholds als Kreuzkantor und Musikdirektor der drei Dresdner Hauptkirchen an, ein Amt, das er bis zu seinem Tod am 2. Juni 1785 inne hatte. Hauptwirkungsstätte war für Homilius jedoch nicht die Kreuz- sondern die Frauenkirche, da die Kreuzkirche 1760 im Siebenjährigen Krieg durch preußische Artillerie gänzlich zerstört und der Nachfolgebau erst nach Homilius' Tod (1792) eingeweiht wurde. Zu den Schülern Homilius' gehörten neben dem bereits er ten Christian Friedrich Schemelli auch Johann Ada Johann Friedrich Reichardt, Christian Gotthil. Daniel Gottlob Türk.

Homilius hat ein umfangreiches Œuvr ten sind nach derzeitigem Kenntni ten, 180 Kirchenkantaten, ein Or oratorium sowie mindestens unbegleitete Magnificatge für che Sammlungen mit Ch Maurer, zahlreiche .ıı mit als auch ohne obliga √ie eine Generalbassschule. schlicherweise unter seiner der Zuschreibung ungesich

s waren zu ihrer Zeit sehr verbreitet. Schon zu seinen chardt, Homilius sei "jetzt wohl kirchenkomponist". Wenige Jahre am der Lexikograph Ernst Ludwig Gerber am der Lexikograph Ernst Ludwig Gergrößter. Er war ohne Widerrede unser größter. des 19. Jannunderts schreibt der Züricher Komponist und Musikgelehrte Hans Georg Nägeli überschwänglich:

Er aber, Homilius, war der erste, der dem deutschen Wort in seinen Chören die Kraft zu geben vermochte, die den Chor zu einem noch weit geistigerem Kunstprodukt erhebt, als selbst die J. S. Bach'sche Fugenkunst für sich allein vermag. Auch in seinen Fugen ist das Wort vorzüglich gut behandelt; in seinen nichtfugierten Chören aber tritt es noch bedeutender hervor".5

#### Zur vorliegenden Kantate

Die Kantate Ergreifet die Psalter, ihr christlichen Chöre zum ersten Sonntag im Advent entstand sicher während Homilius' Zeit als Dresdner Kreuzkantor, lässt sich aber nicht näher datieren. Der Text hat, dem Sonntagsevangelium folgend, Christi Einzug in Jerusalem zum Thema (Mt 21,1-9) und nimmt Bezug auf den traditionell diesem Ereignis zugeordneten Ps 24 "Machet die Tore die Türen der Welt hoch, dass der König der he!" (auch Grundlage des Adventslieds "1 Tür"). Auf Ps 24 geht auch die dialogie gangschores zurück ("Wer ist derselh ist der Herr, stark und mächtig.") gewöhnlichen doppelchöriger Carusi wird.6 Der Chor als Sinntr gänzlich überraschender ₋h in Szene gesetzt. Ein zw iehmli-، cher Jubelchor bes ∍n den beiden Chören steh . nachfolgender Arie. Das die virtuose, im Vergleich zu treichern sparsamد besetzt/ Jetung und Nachfolge auch bei einer weien seiner Motetten<sup>8</sup> wählte,
junstigen Möglichkeiten in Homitt, der Dresdner Frauenkirche, angemeisten Kantata Chris

ile aus dem direkten Umkreis des Komponisten überefert, dafür aber eine größere Zahl überwiegend zeitgenössischer Abschriften. Zur vorliegenden Kantate konnte auf neun vollständige Handschriften, eine weitere mit einer

Briefe eines aufmerksamen Reisenden die Musik betreffend, 2. Teil, Frankfurt/Oder und Breslau 1776, S. 109f.

Hans Georg Nägeli, Vorlesungen über \*\* " -l-<ichtigung der Dilettanten, Tübingen 1826, P

6 Auch eine Motette über Ps 24 v/ V.25).

"Erwachet, ihr Christen" HoW Einspielung dieser Kantate mit der Leitung von Ludwig Güttle 83.236).

Von Homilius sind acht doppel überliefert; vgl. die Gesamtaus a cappella durch den Herausge



Zur Biographie vgl. Uwe Wolf, Gottfried August Homilius. Studien zu Leben und Werk, mit Werkverzeichnis (kleine Ausgabe), Stuttgart 2009 S 8ff

Bach-Dokumente, Band III: Dokumente zum Nachwirken Johann Sebastian Bachs 1750-1800, vorgelegt und erläutert von Hans-Joachim Schulze, Leipzig bzw. Kassel 1984, S. 115, Dokument 686.

Historisch-Biographisches Lexicon der Tonkünstler, 1. Teil, Leipzig 1790, Reprint Graz 1977, Sp. 665.

bearbeiteten Fassung sowie drei Kopien von Einzelsätzen zurückgegriffen werden. Der bearbeiteten Fassung der Kantate aus der Kantorei Weißenfels fehlt die Arie, dafür wurde das Rezitativ umgestaltet. Satz 1 ist hier nur einchörig und zudem gekürzt.

Die Abschriften auch der vorliegenden Kantate zeugen von der weiten Ausstrahlung der Musik von Homilius.9 Sie stammen aus Sachsen (Augustusburg, Leipzig), Thüringen (Altengottern, Erfurt), Hessen (Frankfurt), Mecklenburg (Güstrow), dem Allgäu (Kempten<sup>10</sup>) und Schlesien (Breslau, Schmiedeberg). 11 Schon die große räumliche Streuung der Handschriften deutet darauf hin, dass die erhaltenen Ouellen wohl nur einen Bruchteil der einstigen Überlieferung repräsentieren. Entsprechend lassen sich auch keine eindeutigen Abhängigkeitsverhältnisse zwischen den Handschriften ermitteln.

#### Zur Edition

Für die Edition dieser Kantate wurde eine Abschrift (Partitur und Stimmen) aus Altengottern bei Mühlhausen/Thüringen gewählt. 12 Die Abschriften des dortigen Kantors S. A. Müller<sup>13</sup> sind auf die 1780er Jahre datiert und waren den gelegentlich vermerkten Aufführungsdaten zufolge teilweise bis um die Mitte des 19. Jahrhunderts in Gebrauch. Sie erweisen sich bei allen untersuchten Kantaten als sehr zuverlässig. Die Abschrift Müllers der vorliegenden Kantate ist auf 1788 datiert.

#### Varianten

Die Quellen überliefern die vorliegende Kantate recht einheitlich. Nur wenige Varianten verdienen der Erwähnung: Satz 1: Uneinheitlich ist hier die Zuweisung der ersten 69 Takte an Chor I; die meisten Quellen haben zu Anfang ge keine Angabe, welcher Chor singen soll (nur die Par' Müllers notiert die beiden Chöre auf getrennten Syster und macht damit die Zuweisung klar).

Satz 3: In vielen Handschriften gibt es - an i chen Stellen - Unklarheiten am Ende des . tornells (T. 12, 34, 64 sowie 84). Der Rhythmu. viertel lautet mal ... mal ... teils s

Handschriften schwanken hier. W quelle, in der einheitlich 🎵 no

Satz 4: Einige Handschriften noch eine weitere Wiede unserer Ausgabe mit e

Ein vollständige tenband der Ausgewählte

Leip<sup>\*</sup>

Martin Wirbach (gest. 1776) zugeschrieben. iner Sätze stammen alle aus der Sammlung des ehrten Hans Georg Nägeli bzw. von dessen Sohn

ısbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz. Musik-...t Mendelssohn-Archiv, Signatur Mus. ms. 10804/92. en und Lebensdaten noch nicht ermittelt. Altengottern wird in Müllers Besitzvermerken stets zu "Paleogottera" ("S. A. Müller Paleogotterae").

Legeninger Lyangion Copy Orally may be reduced Cangrue Hase

Legeninger Lyangion Copy Orally may be reduced Cangrue Hase

Legeninger Lyangion Copy Orally may be reduced Cangrue Hase

Lyangian Cangrue Hase

Lyangian Copy Orally may be reduced Cangrue Hase

Lyangian C



#### Foreword (abridged)

Gottfried August Homilius, the son of a pastor, was born in Rosenthal (Saxony) on 2 February 1714. Shortly after his birth the family moved to Porschendorf near Pirna, where Homilius spent the first years of his life.1 Probably on the initiative of his mother, after his father's death Homilius went in 1722 to the school directed by her brother, the St. Anne's school in Dresden. Towards the end of his studies Homilius had already begun to substitute as the organist at St. Anne's Church.

In May 1735 Homilius enrolled as a law student at Leipzig University. He was also musically active in this city. Likewise, it was probably at this time that Homilius was a pupil of Johann Sebastian Bach; the latter fact had been attested to by Johann Adam Hiller. Apart from Bach, Homilius also had contact with Johann Schneider, a Bach pupil and organist at the Nicolaikirche, for whom he also substituted. After unsuccessfully applying for a post as organist in Bautzen, Homilius was appointed organist at the Dresden Frauenkirche in 1742. In 1755 Homilius succeeded Theodor Christlieb Reinhold as Kreuzkantor and music director of the three main churches in Dresden, a position that he occupied until his death on 2 June 1785.

Homilius left an extensive oeuvre. According to the present state of knowledge, over 60 motets, 180 church cantatas, an Easter and a Christmas oratorio as well as at least 9 works for Passion, four unaccompanied settings of the Magnificat, two extensive collections of chorale settings, several Gesänge für Maurer, many organ chorale preludes both with and without an obbligato melody instrument as well as a figured bass tutor have been preserved. Apparently several other works have been falsely attributed to Homilius or their authorship is uncertain. In their do compositions of Homilius were very popular and traordinarily well circulated. Already during his l. Reichardt wrote that "it is agreed upon," that Hc "now the best church composer."<sup>2</sup> A Homilius's death, the lexicographer F came to the conclusion that "he wa est church composer" (1790).3

#### Concerning the present co

Original evil. The cantata Ergreifet die was written for the , certainly resden, alduring Homilius's though more pre in accordance o the theme of the with the Sur text is C<sup>↓</sup> лаtt. 21:1–9); it also make: it up your heads, O ye the Nax Puts all all also may have puts also ture. ga+ asting doors; that the King . is traditionally connected to , being the basis of the German ັວch die Tür." The dialog form of the also refers back to Psalm 24 ("Who is ? The Lord strong and mighty"), which red Homilius' unusual double choir strucAs with most of Homilius's cantatas, neither the autograph nor sources from his immediate surroundings of Ergreifet die Psalter are extant, although a large number of mostly contemporary copies have survived. The present cantata draws upon nine complete manuscripts copies, a further one in an arranged version as well as three copies of single

The manuscripts, including that of the present cantata, are evidence of the wide distribution of Homilius' music.4 They originate from Saxony (Augustusburg, Leipzig), Thuringia (Altengottern, Erfurt), Hesse (Frankfurt), Mecklenburg (Güstrow), Allgäu (Kempten) and Silesia (Breslau, Schmiedeberg).

#### Concerning this edition

A copy (score and parts) from Altengottern no hausen in Thuringia was selected as the basis tion.5 The manuscripts copied by S. A. Mi<sup>1</sup> of this town, date from the 1780s and some of the noted performance data Carus Verlago up into the middle of the 19th ce amined cantatas they have r Müller's copy of the present

on Legal on the state of the st The sources for this o one another. Only In the first move ırst 69 measures to choir ! -te Jources make no indication a a choir should sing (only in ine choirs notated on sepa hus i. allocation clear). Con int, in many of the manuints s in various passages with reim of the third quarter note of the bar sometimes II, sometimes sometimes III, sometimes e inuscripts vary here. We have folk in which III is consistently notated. A with the Da Capo, with regard to the come manuscripts. auscripts vary here. We have followed the in the Da Capo, with regard to the fourth move-

some manuscripts call for a further repetition after 3rd eighth note in measure 45 (marked in our edition /ith an \*) beginning in measure 1.

A complete Critical Report is contained in the first volume of cantatas of the Werkausgabe (Gottfried August Homilius, Ausgewählte Werke, Carus 37.114.)

Leipzig, Spring 2010 Uwe Wolf Translation: David Kosviner

First names and biographical Altengottern is consistently w "Paleogottera" ("S. A. Müller



For biographical details cf. Uwe Wolf, Gottfried August Homilius. Studien zu Leben und Werk, mit Werkyn Ausgabe), Stuttgart, 2009, p. 8ff.

<sup>2+3</sup> For literature references of both

We have mentioned the mani the sources are still stored ther

Today in the Staatsbibliothek Musikabteilung mit Mendel 10804/92



### Ergreifet die Psalter, ihr christlichen Chöre

Kantate zum 1. Advent HoWV II.1



Aufführungsdauer / Duration: ca. 17 min.

© 2010 by Carus-Verlag, Stuttgart - Carus 37.205/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law. Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2013 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com





































































## 3. Aria (Soprano)



















## 4. Coro \*







CV 37.205 53





CV 37.205 55











## Gottfried August Homilius: Ausgewählte Werke

Herausgegeben von Uwe Wolf in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Band 1: Band 2: Band 3: Band 7: Band 4: Band 5:	Oratorien, Passionen (jeweils mit Aufführungsmaterial)  Die Freude der Hirten über die Geburt Jesu. Weihnachtsoratorium ● Passionskantate "Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld" ● Johannespassion ● Markuspassion ● In Vorbereitung: Matthäuspassion Lukaspassion Passionsoratorium "Nun, ihr meiner Augen Lider"	Carus 37.105 Carus 37.104 Carus 37.103 Carus 37.110
Serie 2:	Kantaten (in Auswahl)	
	Kantaten vom 1. Advent bis Neujahr ⊙	Carus 37.114
	Einzelausgaben daraus (mit Aufführungsmaterial)  - Ergreifet die Psalter, ihr christlichen Chöre (1. Advent)  - Frohlocke, Zion, dein Erlöser (3. Advent)  - Auf, auf, ihr Herzen seid bereit (4. Advent)  - Ein hoher Tag kömmt (1. Weihnachtsfesttag)  - Uns ist ein Kind geboren (Weihnachtsfest)  - Wünschet Jerusalem Glück (Neujahrsfest)  Weitere Kantaten in Einzelausgaben (mit Aufführungsmaterial) in Vorbereitung:  - Erwachet, ihr Christen (Sontag Oculi)  - Fahre hin, du Lust der Welt (Kirchweihfest)  - Preise, Jerusalem, den Herrn (Reformationsfest)	Carus 37.205 Carus 37.206 Carus 37.207 Carus 37.208 Carus 37.210 Carus 37.210 Carus 37.220 Carus 37.221
Serie 3:	Kirchenwerke ohne Orchester (sämtliche Werke auch in Einzelausgaben verfügbar)	
	Motetten zu vier bis acht Stimmen ● Lateinische Musik zur Vesper zu vier bis acht Stimmen	Carus 4.100 Carus 37.102
Serie 4:	Orgel- und Kammermusik	
	Choralvorspiele für Orgel und Melodieinstrument(e) ⊙	
Band 2:	Sonate für Oboe und Bc ● 32 Praeludia zu geistlichen Liedern für zwei Claviere und Pedal	Carus 37.106 Carus 37.107
Serie 5:	Supplement	
	U. Wolf, Gottfried August Homilius – Studien zu Leben und Werk	Carus 24.080
Band 2:	Gottfried August Homilius, Thematisches Verzeichnis der Werke (HoWV), hrsg. von Uwe Wolf i.V.	Carus 24.082

 $\bullet$  = auf CD eingespielt

• = teilweise auf CD eingespielt

i.V. = in Vorbereitung

